

FC Meilen 1c – Racing Club 2

**Sonntag, 22. April – Allmend Meilen – Anpfiff 13:30 Uhr
3 und später 2 Zuschauer mehr**

Startaufstellung Racing Club:

Rinzgin Gyaltag; Martin Frey, Frank Moszner, Markus Baumann, Tim Lohner; Chris Koch, Christian Müller, Urs Ruckstuhl, Arnaud Felber; Marc Osswald, Fabian Schildknecht – Nick Newcomb.

Der 22. April rundum Schiedsrichter Hoyzer – Wie alles begann

Heute vor 14 Jahren eröffnete das Disneys Animal Kingdom, ein Themenpark des Walt Disney World Resort mit über zwei Quadratkilometern, der sich der Erhaltung der Tierwelt widmet. Womöglich wurde jener Park von der kroatischen Wettmafia mitfinanziert und Schiedsrichter sollten am Wochenende Andachtspfiffe in den Spielen signalisieren. Nur so kann annähernd erklärt werden das Schiedsrichter Hoyzer* (Name der Redaktion bekannt) seine eigenwillige Interpretation der Fussballregel am 22. April, 14 Jahre nach der Eröffnung des Disneys Animal Kingdom auf dem Kunstrasen von Meilen zum Besten gab. Ohne grausam zu werden beschränken wir uns auf das wessen neben einer katastrophalen Schiedsrichterleistung in Meilen noch zu sehen war.

Nach 10 minütiger Schiedsrichterverspätung, ohne dass jemals eine Entschuldigung auch nur einen Spieler von Racing erreicht hätte, startete die Partie zwischen den (hinter vorgehaltener Hand spricht das Gros von selbsternannten) Goldküstenmaradonas aus Meilen und der sinnbildlich-vorbildlich mit der S-Bahn und damit Co2-neutral angereisten Kurzzeit-Langzeit-Auslandstudenten, Akademiker- und was die Gruppe noch so zu bieten hat-, fidelen Racingmannschaft.

Marc war Hauptakteur und Leidtragender in den Startminuten. Dies sah jeweils so aus: <https://www.youtube.com/watch?v=v6832HEKLS> oder so www.tagesanzeiger.ch/digital/wild-wide-web/Leichter-gehts-nicht/story/11329736 oder so www.tagesanzeiger.ch/digital/wild-wide-web/Gestatten-Mr-Chancetod/story/23072780

und löste auf den Tribünen solche Aktionen aus: www.20min.ch/sport/fussball/story/Warum-dieser-Fussball-Fan-so-leidet-16070962. Ja, es war zum Verzweifeln auf der Trainerbank. War da überhaupt jemand auf der Bank? ...zu Beginn war da jemand. Nun, wir wollen hier nicht rumlästern gegenüber unserem ansonsten so treffsicheren Stürmertalent Didier Drogba, bekanntlich auch nicht der Einzige welchem am Sonntag für einmal die Abgebrühtheit fehlte und auch darf gesagt werden, dass der gegnerische Goalie ab und an hervorragend reagierte...doch eines muss notiert werden: In der Startviertelstunde wurden gute bis sehr gute Chancen beinahe im Zweiminutentakt vergeben. Nach einer knappen halben Stunde sah Markus □ und sein Gegenspieler sah ebenfalls □. Wie und warum es genau zu den Platzverweisen kam weiss bis heute wohl nur der FVRZ. Anschliessend zerstreute sich das Spiel in die Länge, in die Breite, in die Tiefe und in die Höhe. Bis zur Pause gab es für die vielen angereisten vor allem weiblichen Fans leider keine Tore zu sehen. **Pausenresultat 0-0.**

Mit 10 gegen 10 ergaben sich mehr Lücken im ganzen Spiel, der Spielfluss war, wenn er denn zugelassen wurde, einigermaßen. **In der 62. Minute erlangte Meilen durch eine Standardsituation per Kopfball mit 1-0 ein wenig entgegen dem Spielverlauf die Führung.** Die Antwort von Racing liess nicht lange auf sich warten. **Gute drei Minuten verstrichen, nachfolgend flankte Chris Koch auf Marc, der Ball befand sich zum ersten Mal hinter der Grundlinie in der Luft und anschliessend im Netz (zuerst zwischen Eckfahne und kurzem, dann zwischen dem kurzen und langen Pfosten) 1-1 TOOR Racing!!!** ...eigentlich gibt es auf einem Fussballfeld nur gleichlange Pfosten (mal abgesehen von den Fussballern selbst) doch der Kurze ist jeweils der welcher nicht weiter weg ist falls der Stürmer mal aufs gegnerische Tor sprintet...und der Lange ist der welcher...ach lassen wir das, es gibt bestimmt mal wieder Taktikunterricht im Training. Beim Stande von 1-1 scheiterte Christian Müller zum Leiden des Racingteams vom Elfmeterpunkt aus. Fortan drückte der Gast aus Zürich aufs Tempo, Chancen wurden herausgespielt. Immer wieder gelang der Mannschaft durch lange Bälle Gefahr vor dem Meilenerkasten zu

generieren. **80. Minute unglaubliches geschah, der Ball mit & und Martin Frey wurde im Fünfmeteraum vom Gegner über die Torlinie gedrückt, geschubbt, gestossen, gequetscht. 2-1 Meilen. Ein weiterer Fehlentscheid in der Reihe der Schiedsrichterfehlentscheiden am 22. April.** Viel Zeit blieb Racing nun nicht mehr für eine erneute Antwort. Doch Racing blieb einmal mehr sowas von coooooooooool (beinahe das Gegenteil von Chris Koch am Sonntagmorgen im Bhf Zürich, als er bereits in der S7 stand, vom Kontrolleur wieder nach draussen geschickt wurde und drei Sekunden danach den roten Laternen der Bahn hinterherschauen musste). **86. Min. Racing mit eben diesem Chris Koch glich zum zweiten Mal die Partie aus. Ein herrlicher Sololauf durch die Abwehr von Meilen, ein pendant zu Wolfram Wuttke in seinen besten Zeiten. 2-2 TOOR Racing!!!**

Danach war Schluss, ein nervenaufreibendes Spiel vorbei und Racing einen Punkt reicher.
Endresultat 2-2.

Fazit: Viele Fehlentscheide und Pfiffe durch den Schiedsrichter machten einen normalen Spielablauf in dieser Partie beinahe unmöglich. Racing war die drückende Mannschaft und um einige Spielanteile dem Gegner überlegen, in den entscheidenden Situationen vor dem gegnerischen Tor jedoch zu wenig kaltblütig. Meilen mit einer kämpferischen tadellosen Mannschaftsleistung und dank einem stark aufspielenden Torwart hielt Racing in schach. Das Tempo des Racingspiels muss in den kommenden Spielen höher sein.

Nächstes Racing 2 Pflichtspiel: Am Sonntag, 29. April zu Hause in Witikon gegen den abstiegsgefährdeten FC Pfäffikon ab 11:00 Uhr.